

nig, der himmlische Vater. Der Himmel selbst ist Gottes Thron: es heißt aber auch: Der HERR hat seinen Stuhl im Himmel bereitet. Sie muß man sich keinen natürlichen Thron von Gold, Helfenbein und dergleichen einbilden, sondern alles im geistlichen Verstande nehmen, wie Gott seine Majestät und Herrlichkeit überschwenglich zeigt. Der v. 3 war gleich anzusehen wie ein Stein Jaspis und Sardis, und ein Regenbogen war rings um den Thron, gleich anzusehen als etwas von Smaragd. In der Natur sind die kostbarste Dinge die Edelgestein, und unter den Edelgesteinen sind wieder etliche vor andern kostbar. Insonderheit wird in der Offenbarung gedacht des Jaspis, und zwar eines solchen, der wie Crystall ist, und des Sardis. Der Sardis ist roth, der Jaspis hat verschiedene Farben, der vornehmste aber ist ganz weiß. Diese zwei Farben, Weiß und Roth, spielen in der äusseren Natur trefflich schön durcheinander. In der Natur findet sich ein Stein, welcher die Art theils vom Jaspis, und theils vom Onych hat, und deswegen Jasponych heisset, und noch mehr ist der Sardonych bekannt. Hier aber wird die Vergleichung genommen von einem Stein, welcher die Art vom Jaspis und Sardis beyammen hätte, und also zugleich weiß und roth wäre, entweder nach verschiedenen Theilen, (vergl. Ez. 1, 27.) oder so, daß beide Farben am ganzen Stein durcheinander scheinen. Der Smaragd ist bekannter

D 5

massen